

Pressemeldung

Frankfurts Klima braucht kreative Köpfe



- Umweltdezernentin Rosemarie Heilig und das Energierreferat starten den dritten „Ideenwettbewerb Klimaschutz“
- Fördergelder in Höhe von 100.000 Euro
- Sonderkategorie: E-Mobilität

Frankfurt, 31. Juli 2017 – Umweltdezernentin Rosemarie Heilig ruft gemeinsam mit dem Energierreferat bereits zum Dritten Mal zur Teilnahme am „Ideenwettbewerb Klimaschutz“ auf. „Die hervorragenden Ideen der letzten Jahre zeigen, dass wir mit dem Ideenwettbewerb das passende Format gefunden haben, um kreative Köpfe für den Klimaschutz zu finden und zu fördern“, sagt Umweltdezernentin Rosemarie Heilig. Gesucht werden gute Geschäftsideen, technische Neuheiten und neue Wege der Kommunikation. Alle eingereichten Ideen müssen nachweislich dazu beitragen CO₂ in Frankfurt am Main einzusparen und somit Frankfurt dabei helfen, bis zum Jahr 2050 komplett auf regenerative Energien umzustellen. Ein besonderer Fokus liegt auf den drei Themenfeldern Energieversorgung, Gebäudesysteme und Mobilität. Die Gewinner dürfen sich über insgesamt 100.000,- Euro Fördergelder und einen Sonderpreis für Elektromobilität freuen. Teilnehmen können: Unternehmen, Start-ups, juristische Personen des privaten Rechts sowie Personengesellschaften.

Pressemeldung

Fachjury entscheidet über Auswahl der Gewinner

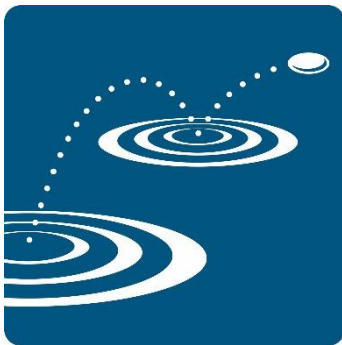
Die Fachjury des „Ideenwettbewerb Klimaschutz“ 2017 setzt sich aus den folgenden vier Mitgliedern zusammen:

- Wiebke Fiebig (Leiterin Energierreferat der Stadt Frankfurt am Main)
- Ansgar Roese (Leiter Kompetenzzentrum EU, Logistik & Mobilität - Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH)
- Dr. Immanuel Stieß (Leiter Forschungsschwerpunkt Energie und Klimaschutz im Alltag – Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE))
- Dr. Kai Blanck (Referent IHK Hessen innovativ)

Die Mitglieder der Jury werden die eingereichten Ideen nach den folgenden fünf, zu gleichen Teilen gewichteten, Kriterien beurteilen:

- Innovationscharakter
- Wirtschaftlichkeit
- CO₂-Einsparungen
- Umsetzbarkeit des Projektes bis zum 31.08.2018
- Übertragbarkeit und Multiplikator-Wirkung

Klimaschutz-Idee ab sofort bis zum 14.09.2017 einreichen



Ideen können bis zum 14.09.2017 beim Energierreferat eingereicht werden. Insgesamt wird eine Summe von 100.000 Euro ausgeschüttet, mit der mehrere Ideen mit jeweils bis zu 20.000 Euro gefördert werden. Die Gewinner erhalten die Preisgelder, um bis zum 31.08.2018, ihre Ideen umzusetzen.

„Ich bin gespannt auf die Ideen und stehe jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung“, sagt Hanna Jaritz, die seit dem 15.04.2017 beim Energierreferat als Projektleiterin für den „Masterplan 100% Klimaschutz“ verantwortlich zeichnet. Kontakt: hanna.jaritz@stadt-frankfurt.de oder 069-212-39165.

Die Teilnahmebedingungen des „Ideenwettbewerbs Klimaschutz“ 2017 sowie die Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsformular und Verfassererklärung) können unter <http://www.masterplan100.de/ideenwettbewerb/> heruntergeladen werden.

Pressemeldung

Ideenwettbewerb ist wichtiger Baustein des „Masterplan 100% Klimaschutz“

Der „Ideenwettbewerb Klimaschutz“ ist bereits seit drei Jahren ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept des „Masterplan 100% Klimaschutz“, für den das Energierreferat verantwortlich zeichnet. Im Rahmen des „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat sich die Stadt Frankfurt am Main dem Ziel verschrieben, bis 2050 den Energiebedarf um die Hälfte zu reduzieren. Die Deckung des Restenergiebedarfs soll 2050 zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien aus Frankfurt und der Region erfolgen. Gleichzeitig sollen die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 um mindestens 95 Prozent reduziert werden.

Über das Energierreferat der Stadt Frankfurt am Main

Das Energierreferat ist die kommunale Energie- und Klimaschutzagentur der Stadt Frankfurt am Main. Das Energierreferat bietet Frankfurter Haushalten, Unternehmen, Bauherren und Investoren unterschiedliche Beteiligungs- und Beratungsmöglichkeiten an. Weitere Informationen unter: www.energiereferat.stadt-frankfurt.de

Über den Masterplan 100% Klimaschutz

Seit 2012 unterstützt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) mit seiner Nationalen Klimaschutzinitiative 19 ausgewählte Kommunen und Landkreise mit dem Förderprojekt „Masterplan 100 % Klimaschutz“. Frankfurt am Main ist die größte dieser ersten 19 Kommunen. Seit dem 1. Juli 2016 sind 22 neue Masterplan-Kommunen dazu gekommen. Mit der Masterplan-Richtlinie werden Kommunen gefördert, die ihre Treibhausgasemission bis 2050 gegenüber 1990 um 95 Prozent und ihre Endenergie um 50 Prozent senken wollen. Für die Stadt Frankfurt am Main zeichnet das Dezernat für Umwelt und Frauen für dieses Projekt verantwortlich; die Federführung bei der Durchführung hat das Energierreferat. Ausführliche Informationen unter www.energiewende-frankfurt.de.

Pressekontakt Energierreferat der Stadt Frankfurt am Main

Ulrike Wiedenfels Tel.: 069 / 212-73340

Andreas Steffen Tel.: 069 / 212-44568

presse.energiereferat@stadt-frankfurt.de

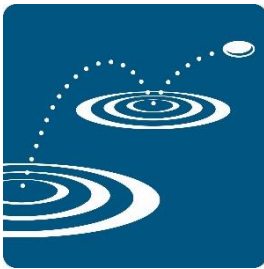
Projektkontakt Energierreferat der Stadt Frankfurt am Main

Hanna Jaritz Tel.: 069-212-39165

hanna.jaritz@stadt-frankfurt.de

Pressemeldung

Bildmaterial (Copyright: Energierreferat der Stadt Frankfurt am Main):
Die zur Verfügung gestellten Bilder dürfen im Rahmen einer Berichterstattung zu o.g. Projekt verwendet werden. Die Bildrechte liegen beim Energierreferat der Stadt Frankfurt am Main.



BU: Icon des „Ideenwettbewerb Klimaschutz“



BU: Kampagnenmotiv Frau



BU: Kampagnenmotiv Mann